

23|24

**KULTUR
RING
HILDES
HEIM**

KONZERTE

STUDIENFAHRTEN

VORTRÄGE

THEATER



TASCHEN REISEGEPÄCK GELDBÖRSEN

JOOP!
BAGS

aunts & uncles

 **travelite**

LIEBESKIND
Berlin


AIGNER

Sams^onite


JACK KINSKY
LUGANO

ZWEI

KOFFER KOCH

Hoher Weg 9 · Hildesheim · Tel. 0 51 21-1 35 20

SAMSTAG, 16.09.2023	
A1	KONSTANTIN REINFELD, MUNDHARMONIKA & BENYAMIN NUSS, KLAVIER Seite 8
FREITAG, 29.09.2023	
B1	DUO SPIKE (SCHLAGZEUG & KLAVIER) Seite 18
FREITAG, 13.10.2023	
A2	FRANCIS GOUTON, VIOLONCELLO & RUDOLF MEISTER, KLAVIER Seite 10
FREITAG, 10.11.2023	
B2	WEIRDUO (SOPRAN & KLAVIER) Seite 19
DIENSTAG, 21.11.2023	
A3	KUSS-QUARTETT Seite 11
MONTAG, 11.12.2023	
A4	L'ORFEO BLÄSERENSEMBLE Seite 12

FREITAG, 12.01.2024	
B3	ALMA ROSÉ TRIO (VIOLINE, KLARINETTE & KLAVIER) Seite 20
FREITAG, 23.02.2024	
A5	GESANGSQUINTETT „APOLLO5“ Seite 13
FREITAG, 15.03.2024	
A6	KAMMERPHILHARMONIE PRAG & SANDRO ROY, VIOLINE Seite 15
FREITAG, 26.04.2024	
B4	DUO N:N (VIOLINE & KLAVIER) Seite 21
SONNTAG, 12.05.2024	
A7	TFN-PHILHARMONIE Seite 16
FREITAG, 24.05.2024	
B5	DUO ANEMOS (SAXOPHON & AKKORDEON) Seite 22
SAMSTAG, 15.06.2024	
A8	ALEXEJ GERASSIMEZ, SCHLAGZEUG & OMER KLEIN, KLAVIER Seite 17

Änderungen vorbehalten



Liebe Mitglieder des Kulturrings Hildesheim,

die neue Saison des Kulturrings wartet – wie gewohnt – mit einem großen Spektrum von Konzerterlebnissen, bekannten Künstlerinnen und Künstlern, ausgezeichneten Ensembles und spektakulären Programmpunkten auf. Eröffnet wird die neue Saison am 16. September im Stadttheater mit der außergewöhnlichen Kombination Mundharmonika und Klavier. Im Laufe der Saison stehen aber auch große Klassiker auf dem Programm wie Cello & Klavier, das Kuss-Quartett mit Reger und Schubert, das Bläserensemble L'Orfeo mit barocken Tönen und die Nationale Kammerphilharmonie Prag.

Darüber hinaus bietet die Kammermusikreihe des Kulturrings im Roemer- und Pelizaeus-Museum sowie im Haus der Wirtschaft Konzerte mit Duo- und Trioformationen.

Abgerundet wird das breit gefächerte Kulturprogramm zudem durch Kulturreisen, Tages-, Ballett- und Konzertfahrten. Was für eine Auswahl – was für ein Programm!

Das Hildesheimer Publikum kann sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Saison freuen. Das vorliegende Programm bietet Musik auf höchstem Niveau und leistet einen herausragenden Beitrag zum Kulturstandort Hildesheim. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen allen eine inspirierende und unterhaltsame Konzertsaison 2023/2024 und danke Bernhard Römer und seinem Team für ihr beeindruckendes Engagement.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister

**LIEBE MITGLIEDER, FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KULTURRINGS
HILDESHEIM!**

Welche Erleichterung und Freude, dass eine Saison ohne „Corona-Einschränkungen“ hinter uns liegt. Möge es so bleiben!

Aus der letzten Saison sind mir zwei Höhepunkte in guter Erinnerung: ein Kammerkonzert in der Taufkapelle von St. Andreas mit Blockflöte und Cembalo und der Abschlussabend mit dem Violinkonzert von Beethoven, das der Geiger Yamen Saadi zusammen mit der Philharmonie Südwestfalen mit bewegender Virtuosität gestaltete.

Diesen hohen Anspruch dürfen wir alle auch an die neue Saison 2023/2024 haben. Einen „Paukenschlag“ erleben wir gleich mit dem ersten Konzert für Mundharmonika und Klavier im September. Diese spannende Kombination konnte man neulich schon im NDR hören. Außerdem bietet uns das bekannte Kuss Quartett zwei „Leckerbissen“ von Reger und Schubert. Dies sind nur zwei Beispiele von insgesamt acht Ring-A-Konzerten und fünf Kammerkonzerten in der Reihe B.

Wenn Sie mehr über unsere anspruchsvollen Kulturreisen, die Ballettfahrten nach Hamburg und die Tagesfahrten wissen möchten, informieren Sie sich aktuell in unserem Büro Judenstraße 3 in Hildesheim.

Ich bin gespannt auf die neue Saison. Bleiben Sie gesund und an unserer Seite.

Auf ein Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen.



Herzlich, Ihr
Curt Bakeberg

Curt Bakeberg
Vorsitzender



Goldschmiede Maertens am Markt

Rathausstraße 24
31134 Hildesheim
05121-2984133

Stammelbach | bau- & wohnwelten am güterbahnhof



Ihr starker Partner für Neubau und Renovierung!

Karl Krüger GmbH & Co. KG | Marheinekestraße 21
31134 Hildesheim | Tel. 05121 1602-0 | info@stammelbach.de

© Hildesheim Marketing GmbH, Foto Lars Griebner. EVI LICHTUNGEN 2020.

Die EVI Lichtungen gehen in die 5. Runde!

Mein Zuhause. Meine Energie. Meine EVI.
www.evi-hildesheim.de

Wir freuen uns
auf 25.01.2024
bis 28.01.2024!

Ihr Partner
für Energie

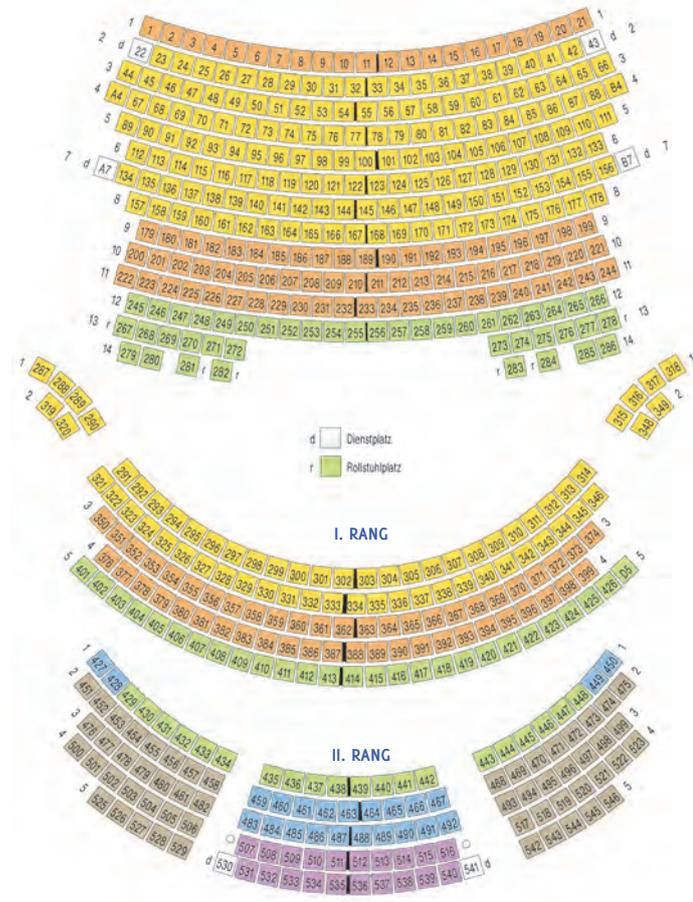


LINKS

BÜHNE

RECHTS

PARKETT



	Platz im Theater für Niedersachsen	Einzelpreis	Preis für Mitglieder	Abonnement – Einzelpreis (Gesamtpreis)	
1	Parkett Reihe 2-8 1. Rang Reihe 1+2	€ 41,00	€ 39,00	€ 26,00 (€ 208,00)	-9%
2	Parkett Reihe 1+9-11 1. Rang Reihe 3+4	€ 37,00	€ 35,00	€ 23,50 (€ 187,00)	-10%
3	Parkett Reihe 12-14 1. Rang Reihe 5 2. Rang Reihe 1	€ 34,00	€ 32,00	€ 20,50 (€ 163,00)	-10%
4	2. Rang Reihe 1 außen 2. Rang Reihe 2+3 Mitte	€ 29,00	€ 27,00	€ 16,50 (€ 131,00)	-7%
5	2. Rang Reihe 4-5 Mitte	€ 25,00	€ 23,00	€ 13,50 (€ 108,00)	-5%
6	2. Rang Reihe 2-5 Seite	€ 21,00	€ 19,00	€ 10,00 (€ 77,00)	-6%

50% Ermäßigung für Schüler und Studenten, 40% für Schwerbehinderte und Erwerbslose

VORTEILE UND EINLADUNG ZUM ABBONNEMENT

1. Musikalische Ereignisse von Rang können Ihnen nicht entgehen.
2. Sie haben bei jedem Konzert Ihren Stammplatz.
3. Sie haben keine Mühe bei der Beschaffung von Karten.
4. Sie genießen einen Abonnements-Preisnachlass von bis zu 10%!
5. Sie zahlen keine Vorverkaufsgebühr.
6. Wesentliche Zahlungserleichterung in zwei Raten, dazu bieten wir ein bequemes Bank-einzugsverfahren an.
7. Sie haben Vorkaufrecht bei Sonderkonzerten.

ABBONNEMENTSBEDINGUNGEN

Das Konzert-Abonnement ist ein beiderseitiges festes Abkommen, das automatisch weiterläuft,

wenn es nicht bis zum 1. Juni gekündigt wird. Das Abonnement ist für einzelne Konzerte übertragbar; die dauernde Übertragung eines Abonnementsplatzes bedarf der Zustimmung des Kulturrings. Ein Ersatz für versäumte Veranstaltungen kann nicht gewährt werden. Im Verhinderungsfall ist der Kulturring nicht verpflichtet, die Abonnementskarte zurückzunehmen. Der Abonnent erhält auf Nachfrage einen Gutscheineintrag, der zum Bezug einer Eintrittskarte für ein anderes, vom Kulturring veranstaltetes Konzert in den Reihen A und B berechtigt. Ein Geldbetrag kann nicht erstattet werden. Alle Gutscheine verlieren ihre Gültigkeit, wenn sie nicht innerhalb des Veranstaltungsjahres eingelöst werden. Der Kulturring haftet nicht für Konzertausfall, der durch höhere Gewalt oder durch politische Ereignisse eintreten sollte. Er wird sich um Ersatz durch ein möglichst gleichwertiges Konzert bemühen.

SAMSTAG, 16.09.2023, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

**KONSTANTIN REINFELD,
MUNDHARMONIKA &
BENYAMIN NUSS, KLAVIER**

Johann Sebastian Bach

Flötensonate g-Moll

Andrzej Korzyski

Czlowiek z zelaza

Benyamin Nuss

Petite Piece & Solo

Sebastian Sternal

Levitare

Bela Bartok

Rumänische Volkstänze

Chick Corea

500 Miles High

Jerry Goldsmith

Chinatown

Egberto Gismonti

Loro

Konstantin Reinfeld

Solo

Pixinguinha

Carinhoso & Os Oito Batutas

Jacob do Bandolim

Noites Cariocas

Preise: siehe Seite 7

Ihre Konzerte sind virtuose Glanzlichter: als einer der besten Mundharmonika-Künstler weltweit bringt Konstantin Reinfeld gemeinsam mit dem vielseitigen Pianisten und Komponisten Benyamin Nuss frischen Wind in die Klassiksparte. In ihrer Arbeit bewegen sie sich frei zwischen den Musikstilen und verbinden in ihren Programmen Virtuosität, Wissen und schier unerschöpfliche Kreativität.

In Hildesheim präsentieren Konstantin Reinfeld & Benyamin Nuss das Programm „Von Bach bis Bandolim“. Der weite musikalische Horizont reicht dabei von Klassik über Jazz bis hin zu Film- und Weltmusik und eröffnet ein vibrierend intensives Hörerlebnis. Neben Arrangements und Transkriptionen klassischer Werke erweitert das Duo stetig sein Repertoire durch Auftragskompositionen.

Der Deutsche Musikrat/Neustart Kultur-Ensembles förderte die Komposition von drei sinfonischen Wer-



ken für Mundharmonika, Klavier und Orchester. Beauftragt wurden Wolf Kerschek (Echo Klassik), Alan Broadbent (2 x Grammy) und auch Benyamin Nuss steuerte eine sinfonische Komposition hinzu. Im Rahmen eines Stipendiums der Werner-Richard und Dr.-Carl-Doerken-Stiftung entstanden sieben Stücke für Mundharmonika und Klavier von Miguel Atwood-Ferguson, Masashi Hamazu, Alan Broadbent, Sebastian Sternal, Eric Roth, Wolf Kerschek, Johannes Marks & Hans-Peter Preu.

Für ihre gemeinsame CD „Debut“ mit Transkriptionen von Bach bis Chick Corea erhielten die beiden Musiker 2019 den Opus Klassik in der Kategorie „Newcomer Instrumental“. Seither bespielt das Duo in zahlreichen Konzerten nicht nur klassische Konzertsäle wie das Gewandhaus Leipzig, Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld oder das Neckarforum Esslingen, sondern fühlt sich auch in Clubs wie der JazzHall Hamburg zuhause.

★ ★ ★ First Class für Ihr Büro ★ ★ ★



BEWEGTES SITZEN IN NEUER DIMENSION

MIT DEM KÖHL®

AIR-SEAT



- In den Sitz integriertes, individuell einstellbares 2-Kammer-Luftkissen fördert die Bewegung beim Sitzen.
- Trainiert die Rückenmuskulatur.
- Stärkt Gesundheit und Leistungsfähigkeit und beugt Rückenschmerzen vor.



DIE NÄCHSTE SITZPOSITION
IST IMMER DIE BESTE

WWW.AIR-SEATING.COM



AIR-SEAT MÜW

BüroCenter

DUWEL!

Hildesheim

Münchwiese 10
Industriegebiet Nord
Telefon (0 51 21) 76 74-0
Telefax (0 51 21) 76 74-72

Bequem  Kostenlos



AUE OPTIK
AM KNOCHENHAUER AMTSHAUS



Lust auf sehen

Marktstraße 24
Hildesheim
05121 / 39215
www.aueoptik.de

FREITAG, 13.10.2023, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

FRANCIS GOUTON, VIOLONCELLO &
RUDOLF MEISTER, KLAVIER

Max Reger

Sonate Nr. 4 a-Moll op. 116

Ludwig van Beethoven

Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69

Francis Poulenc

Sonate



Der international anerkannte Pianist Rudolf Meister wurde für seine Interpretation des Regerschen Opus mit dem BBC Music Award ausgezeichnet. Umso mehr darf man sich auf Max Regers vierte Cellosonate freuen, die er zusammen mit seinem langjährigen Kammermusikpartner und

Kollegen an der Mannheimer Musikhochschule, Francis Gouton, auf das Hildesheimer Programm gesetzt hat. Anlass hierfür ist Regers 150. Geburtstag.

Das kontrastreiche Konzertprogramm wird wunderbar ergänzt durch die herr-

liche A-Dur-Sonate von Beethoven und Poulencs Cellosonate.

Der französische Cellist Francis Gouton hat als Solist und Kammermusiker in den wichtigsten Musikzentren Europas, Asiens, Nord- und Süd-Amerikas und Australiens konzertiert, darunter im John F. Kennedy Center for the Performing Arts in Washington, in New York und Los Angeles, in der Queen Elizabeth- und Wigmore Hall in London, der Symphony Hall von Osaka, im Sydney Opera House, in der Alten Oper Frankfurt, im Teatro Colón in Buenos Aires, bei den Festspielen in Gstaad, Ludwigsburg, Lyon (musicades), oder Saint-Barthélemy auf den französischen Antillen mit u.a. Thomas Brandis, Jean-Jacques Kantorow, Joseph Silverstein, Ana Chumachenco, Nelson Goerner, Emmanuel Pahud, Bruno Pasquier, Jean-Claude Pennetier oder das Jerusalem Quartett.

Preise: siehe Seite 7

Das Markenzeichen des Kuss Quartetts sind konzeptuelle Programme, die stets einen roten Faden haben und mit denen sie sowohl dem traditionellen Publikum als auch neuer Hörerschaft einmalige Erlebnisse bieten wollen.

Die Primaria Jana Kuss und Oliver Wille spielen schon seit über 25 Jahren Seite an Seite – mit ihren Kollegen William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan suchen sie mit einer besonderen Neugierde nach der Bestätigung des ewigen „Muss es sein“ des Streichquartettspiels.



D I E N S T A G , 2 1 . 1 1 . 2 0 2 3 , 2 0 U H R
T H E A T E R F Ü R N I E D E R S A C H S E N

KUSS-QUARTETT

Jana Kuss, 1. Violine
Oliver Wille, 2. Violine
William Coleman, Viola
Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello

Max Reger

Streichquartett Es-Dur op. 109

Franz Schubert

Streichquartett Nr. 14 d-Moll
op. posth. D 810
„Der Tod und das Mädchen“

Preise: siehe Seite 7

FREITAG, 09.12.2023, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

L'ORFEO BLÄSERENSEMBLE

Carin van Heerden
Philipp Wagner
Anabel Röser
Oboen & Blockflöten
Stephan Katte
Sebastian Fischer
Naturhorn
Makiko Kurabayashi
Fagott
Alexander Gergelyfi
Cembalo

Georg Philipp Telemann

Ouverture á 5 F-Dur TWV 44:12 für
2 Oboen, 2 Corni da caccia und
Generalbass

Johann Mattheson

Trio g-Moll op.1 Nr 3 (1708) für
drei Blockflöten

Conrad Friedrich Hurlebusch

Suite c-Moll aus „Compositioni
musicali per il cembalo“

Georg Friedrich Händel

Aria F-Dur HWV 411 für 2 Hörner, 2
Oboen und Basso

Johann Sebastian Bach

Sinfonia aus dem „Weihnachts-
oratorium“ BWV 248 (Bearbeitung)

Reinhard Keiser

Ouverture à 4 D-Dur für 3 Oboen
und Fagott

Georg Philipp Telemann

Menuet C-Dur für zwei Hörner TWV
40:110 aus „Der getreue Music-
Meister“

Georg Philipp Telemann

Suite F-Dur TWV 44:13 für 2 Oboen,
2 Corni da caccia und Fagott



Das L'Orfeo Barockorchester, geleitet von Michi Gaigg, gehört international zu den markantesten Stimmen in der Alten Musik. Aus diesen Reihen formierte sich 2009 unter der Leitung von Carin van Heerden das L'Orfeo Bläserensemble mit der Absicht, die kammermusikalische Herangehensweise des Orchesters an die Orchesterliteratur auch in einer tatsächlichen kammermusikalischen Besetzung zu leben. Die Fachpresse gibt dem L'Orfeo Bläserensemble Bestnoten. Ihr Spiel sei herausragend, munter und lebhaft und sein Zusammenspiel großartig. Das möchten die Bläser-Profis auch mit und bei ihrem weihnachtlichen Programm in Hildesheim beweisen.

Beim Namen Apollon mögen die meisten an Apollon denken, den altgriechischen Gott des Lichts, der Sonne und der Künste. Anderen kommen vielleicht die Apollo-Mond-Missionen der NASA in den Sinn, die sich den Namen übrigens genauso aus der griechischen Mythologie geborgt hat wie das Vokalquintett aus London.

Wie bei einer Expedition in ferne Welten begeben sich die fünf Sänger:innen aus der Talentschmiede von Voces8 gerne auf neues Terrain abseits der bekannten A-cappella-Literatur, was sich in diesem Konzert besonders an den vielen Werken britischer Komponisten erfahren lässt.



FREITAG, 23.02.2024, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

APOLLO 5

Penelope Appleyard, Sopran
Clare Stewart, Mezzosopran
Oscar Golden-Lee, Tenor
Oli Martin-Smith, Tenor
Augustus Perkins Ray, Bass

„Invocations“

Werke von Byrd, Gjeilo, Monteverdi, Morley, Gibbons, Debussy, Whitacre, Finzi, Vaughan Williams, McGlynn, Howard, Gershwin, John, Kern, Rodgers und Traditionals

Preise: siehe Seite 7

Th. Blume

GOLD- UND SILBERSCHMIEDE SEIT 1858



HOHER WEG 18 · 31134 HILDESHEIM
TEL. 05121 35007 · WWW.TH-BLUME.DE

Verwaltung von Immobilien

Vermietung und Verkauf vom Profi

Renovierung aus einer Hand



green
ALPHA

www.alpha-immobilien.de
Telefon 0 51 21 - 69 77 00



Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt CD „Where I Come From“. Seitdem hat der junge Ausnahme-



violinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert, wurde von der Presse hochgelobt und spielte bei großen Festivals in Europa und in den USA.

Neben Auftritten und Preisen folgten einige Fernsehauftritte u.a. beim ZDF Morgenmagazin. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder im Jahr 2015 bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin prägen bereits seine junge Musiker-Laufbahn.

FREITAG, 15.03.2024, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

KAMMERPHILHARMONIE PRAG

Dirigent: Tomáš Brauner
Solistin: Sandro Roy, Violine
(Gipsy)

Bela Bartok
Rumänische Volkstänze für Streicherorchester

Pablo de Sarasate
Zigeunerweisen op. 20

Sandro Roy
Variation pour Sarasate
(Uraufführung)

Sandro Roy
Waltz for Prinzo

Georg Anton Benda
Sinfonie

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 5 B Dur

Preise: siehe Seite 7

SONNTAG, 12.05.2024, 19 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

TFN-PHILHARMONIE

Solist_innen
Opernchor des TfN
Symphonischer Chor Hildesheim
Dirigent: Achim Falkenhausen

Bohuslav Martinů

Sinfonietta „La Jolla“ für Klavier
und Kammerorchester (1950)

Antonín Dvořák

Die Geisterbraut op. 69

Preise:

€ 34,-/29,50/26,-/20,-/15,00/11,00

Ermäßigungen für Schüler,
Studenten, Erwerbslose und
Schwerbehinderte

Was dem deutschen Sprachraum die Brüder Grimm, ist dem tschechischen Karel Jaromír Erben. Seine Sammlungen von Volkssagen und Märchen spielten eine wichtige Rolle bei der Herausbildung des tschechischen Identitätsbewusstseins im 19. Jahrhundert und inspirierten auch andere Kunstformen.

Namentlich Antonín Dvořák ließ sich mehrfach von Erbens balladesker Gestaltung dramatischer Sagen anregen - noch vor den späten symphonischen Dichtungen schon 1883 zu seiner großangelegten Kantate »Die Geisterbraut«, einem Auftragswerk für das Birmingham Triennial Music Festival.

Drei Jahre wartet eine junge Frau auf ihren in die Welt hinaus gezogenen Verlobten. Eines Nachts kehrt er zurück und fordert sie auf, unverzüglich mitzukommen. Während des



unheimlichen nächtlichen Spaziergangs beginnt sie zu ahnen, dass sie es nur mit dem Geist ihres Geliebten zu tun hat, der sie mit ins Grab ziehen will. Nur mit einem verzweifelten Gebet kann sie sich retten. Das zu Lebzeiten des Komponisten überaus erfolgreiche, packende Werk erinnert sowohl an

seine großen geistlichen Werke wie an seine Opern.

Als Kontrapunkt ist Bohuslavs Martinůs überschwängliche Sinfonietta mit Soloklavier vorangestellt - eine Auftragskomposition einer Musikgesellschaft.

Rund um Strawinskys berühmte Ballettmusik „Feuervogel“ eröffnen die beiden Ausnahmemusiker Alexej Gerassimez und Omer Klein mit ihrem Programm ein weites Feld an Assoziationen. Der zeitgemäße, frische Umgang der beiden Musiker mit dem Original wird durch fantasievolle Annäherungen erfahrbar, die ihre Inspirationen von dem Komponisten und Musiker Strawinsky als einen „free spirit“, einem „freien Geist“ herleiten, und sich in groovigen, hochvirtuosen und jazzigen Klängen des Duos ausdrücken. Der wunderbar freie Umgang mit dem Original gibt eine ganz neue Perspektive auf Strawinskys Werk.

Der Perkussionist Alexej Gerassimez und der Jazzpianist Omer Klein umkreisen mit eigenen Kompositionen eines der großen Erfolgsstücke des 20. Jahrhunderts. In schillernden Klangfarben stürzen sich die beiden Musiker in ein mitreißendes Abenteuer voller Leichtigkeit und Leidenschaft!



SAMSTAG, 15.06.2024, 20 UHR
THEATER FÜR NIEDERSACHSEN

**ALEXEJ GERASSIMEZ, SCHLAGZEUG &
OMER KLEIN, KLAVIER**

„Firebirds“

Preis: siehe Seite 7

FREITAG, 29.09.2023, 18 UHR
ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM,
AM STEINE 1-2

DUO SPIKE

Holger Roese, Schlagzeug
Gabriel Yeo, Klavier

KONZERTFÖRDERUNG
DEUTSCHER MUSIKRAT



Schwingende Gongs, die den Resonanzboden des Klaviers vibrieren lassen - grelle Metallscheiben, die sich im hellen Diskant des Klaviers spiegeln. Die Kombination Klavier-Schlagzeug bietet nicht nur viel Raum für jazzig-rhythmische Strukturen, sondern auch umfangreiche Möglichkeiten für klangvolle Begegnungen. Stücke in Aquarellfarbe wechseln sich ab mit energiegeladenen Rhythmen – dieses breitgefächerte Programm erfordert sowohl Virtuosität als auch Feingefühl.

Dem Programm haben die beiden jungen Künstler den Namen „Metallicum“ gegeben. Es bietet nicht nur eine Auswahl der Meisterwerke für diese Besetzung, sondern entstand auch aus der Idee heraus, die Stücke nach ihren klanglichen Eigenschaften auszuwählen und zu verbinden. Auf diese Weise ein gleichermaßen virtuos wie erfrischendes Programm: von Klangteppichen bis zu rhythmisch-mitreißen Grooves ist hier alles da-

bei. Sie können sich auf einen Abend gefasst machen, den Sie im wahren Sinne des Wortes noch nicht „gehört“ haben.

„Metallicum“

Philippe Hurel

Tombeau für Percussion und Klavier

Nikolai Kapustin

Konzert-Etüde Nr. 5 für Klavier solo

Mark Applebaum

Narcissus Stratae/Panacea
für Marimba Solo

Jo Kondo

Aquarelle für Percussion und Klavier

Luc Ferrari

Conversation intime
für Klavier und Percussion

Sergej Prokofjew

Sarkasmen op. 17 für Klavier solo

John Psathas

Spike
für Mallet percussion und Klavier

Preise: € 21,-/17,-/11,50

Was wäre die romantische Musik ohne das Kunstlied? So vielfältig wie kaum ein anderes Genre, in vielen Dingen vertraut, und in mindestens ebenso vielen völlig unbekannt, eröffnet es Welten, Gefühle und Gedanken.

Das Programm eröffnet mit Robert Schumanns Opus 40, einem seiner unbekannteren und kryptischeren Liedzyklen. Geschichten von Liebe und Verrat, von Hoffnung und Verzweiflung, in einer düsteren Stimmung, wie man sie von diesem jung verstorbenen Komponisten kaum gewohnt ist. Arnold Schönbergs Acht Lieder fassen die ganze Welt des Liedes seiner Zeit zusammen. Fest verwurzelt in der Romantik, lassen sie doch schon in manchen Momenten Schönbergs späteren Werdegang durchblitzen. Mal nachdenklich, mal spielerisch, zwischen Leidenschaft und Sehnsucht, spielt Schönberg mit verschiedenen Aspekten von Liebe, von Jugend und Alter, von Wahrheit und Fantasie. Die Sept Chansons de Clément Marot von Georges Enescu, Vertonungen eines Dichters des frühen 16. Jahrhunderts, bilden eine Brücke von der romantischen Musik Frankreichs zu der Musik, die Marot wohl damals gehört haben mag. Die mittelfranzösischen Texte erinnern an die schon damals längst vergangene Zeit des Minnelieds, voller Schmerz, Sehnsucht, Liebe, und oft mit einem Augenzwinkern.



Den Abschluss bildet eine von Richards Strauss' wohl bekannteste Liedersammlungen, die er seiner Frau Pauline de Ahna, einer Opernsängerin, als Hochzeitsgeschenk zu-eignete.

FREITAG, 10.11.2023, 18 UHR
HAUS DER INDUSTRIE –
BISCHOFSMÜHLE, DAMMSTR. 32

WEIRDUO

Hannah Elisabeth Meyer, Sopran
Nasti, Klavier

KONZERTFÖRDERUNG DEUTSCHER MUSIKRAT

Robert Schumann

Fünf Lieder op. 40

Arnold Schönberg

Acht Lieder op. 6

Georges Enescu

Sept Chansons de Clément Marot
op. 15

Richard Strauss

Vier Lieder op. 27

Preise: € 21,-/17,-/11,50

FREITAG, 12.01.2024, 18 UHR
 ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM,
 AM STEINE 1-2

ALMA ROSÉ TRIO

Larissa Cidlinsky, Violine
 Susanne Geuer, Klarinette
 Kathrin Isabelle Klein, Klavier

KONZERTFÖRDERUNG DEUTSCHER MUSIKRAT

„Kontraste“

Darius Milhaud

Suite für Klarinette, Violine & Klavier
 op. 157b

Béla Bartók

Rumänische Volkstänze
 für Violine und Klavier

Igor Strawinsky

Suite de L'histoire du Soldat

Béla Bartók

Klarinette, Violine, Klavier – eine zunächst ungewöhnlich anmutende Besetzung, die im 20. Jahrhundert aber eine echte Blüte erlebte. Zu welchen unterschiedlichen Ergebnissen die Komponisten kamen, bildet dieses Programm aus den unterschiedlichsten Ländern bestens ab.

Strawinskys eigens für diese Besetzung arrangierte Ausschnitte aus „Geschichte des Soldaten“ erinnern an seine mitreißenden Ballettmusiken, während Milhauds Suite einen neoklassizistischen Stil à la Strawinsky mit den rhythmischen Einflüssen seiner Zeit in Brasilien verbindet. Bartóks großartiges Werk „Kontraste“ ist wiederum einerseits von ungarischer Volksmusik, andererseits vom Widmungsträger und Jazz-Klarinetisten Benny Goodman inspiriert worden. Dem werden die Rumänischen Volkstänze des jüngeren Béla Bartók in der



Bearbeitung für Violine und Klavier sowie die mal quirlige, mal verträumte Klarinettensonate des Franzosen Francis Poulenc gegenübergestellt.

All diese facettenreichen, spannenden Werke eint eine große Energie und Lebensfreude, die durch diese Besetzung besonders gut transportiert wird!

Preise: € 21,-/17,-/11,50



Das Leben als Gratwanderung, als Balanceakt, wird in diesem Programm musikalisch hörbar. Licht und Dunkelheit, Verzweiflung und Übermut, Wut und Resignation, Trauer und Freude liegen oft ganz nah beieinander. Stets



haben Komponist*innen es besonders gut verstanden, diese Abgründe einzufangen und in Musik umzusetzen.

In Béla Bartóks Violinsonate hören wir eine Zerrissenheit zwischen

rhapsodischer Gesanglichkeit und mitreißenden, volkstümlichen Rhythmen.

Claude Debussy ließ sich auf der Suche nach Neuem von Altem inspirieren - so unter anderem auch von der barocken Musik Jean-Philippe Rameaus - und arbeitete im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne.

Sofia Gubaidulinas „Seiltänzer“ macht uns das Gefühl des Schwehens oder Balancierens anschaulich, das wir auch in Mozarts Sonate in e-Moll wiederfinden können. Mozart komponierte dieses Werk mutmaßlich in Reaktion auf den Tod seiner Mutter. Seine tiefe Trauer und zugleich große Zärtlichkeit in der Erinnerung schlagen sich direkt in seiner Musik nieder.

FREITAG, 26.04.2024, 18 UHR
ROEMER- UND PELIZAEUS-MUSEUM,
AM STEINE 1-2

DUO N:N

**Duo Saskia Niehl, Violine
Nasti, Klavier**

KONZERTFÖRDERUNG DEUTSCHER MUSIKRAT

„Der Seiltänzer“

Béla Bartók

Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier

Jean-Philippe Rameau

Improvisation über Les Sauvages

Claude Debussy

Sonate g-Moll für Violine und Klavier

Sofia Gubaidulina

Der Seiltänzer für Violine und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate e-Moll

für Violine und Klavier KV 304

Preise: € 21,-/17,-/11,50

FREITAG, 24.05.2024, 18 UHR
 HAUS DER INDUSTRIE –
 BISCHOFSMÜHLE, DAMMSTR. 32

DUO ANEMOS

Anže Rupnik, Saxophon
 Marko Trivunović, Akkordeon

KONZERTFÖRDERUNG
 DEUTSCHER MUSIKRAT

„Zeitreise“

Domenico Scarlatti

Vier Klaviersonaten

Sergei Rachmaninow

Vocalise op. 34 Nr. 14

Béla Bartók

7 Bagatellen op. 6

Carl Philipp Emanuel Bach

Sonate g-Moll H. 542.5

José María Sánchez Verdú

Dhamar für Altsaxophon und
 Akkordeon

Manuel de Falla

7 Canciones Populares Españolas

Preise: € 21,-/17,-/11,50



Saxophon und Akkordeon – eine ungewöhnliche Kombination von zwei Instrumenten, die eine unerschöpfliche Palette an Klangfarben bieten. In diesem breitgefächerten, mitreißenden Programm, das eigentlich eine musikalische Weltreise durch die Epochen darstellt, spannt Duo Anemos einen Bogen über 300 Jahre Musikgeschichte. Von Scarlatti und C.P.E. Bach bis Bartók und Sánchez-Verdú – Lassen Sie sich entführen in diese ungewöhnliche Klangwelt, die das Duo Anemos für Sie öffnet.





Richtig gutes Spielzeug,
schöne Geschenke

HOLZKOPP
seit 1982

☎ 05121-131439
✉ info@holzkopp.de
f @Holzkopp
📷 @holzkopp_spielwaren

Scheelenstr. 11, 31134 Hildesheim

SCHLICKEISER 
A P O T H E K E

**KLARTEXT
STATT
FACH-中國**

Hoher Weg 16 · 31134 Hildesheim
Tel. 05121 13 17 55
www.schlickeiser-apotheke.de

TAGESFAHRT AM 07.09.2023

LANDESGARTENSCHAU HÖXTER &
WELTERBE KLOSTER CORVEY

Reiseleitung: Bernhard Römer



Unsere Tagesfahrt zur niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Gandersheim fand großen Anklang. Nun möchten wir mit Ihnen den Direktvergleich anstellen: die Landesgartenschau von Nordrhein-Westfalen. Höxter an der Weser präsentiert sich zur Landesgartenschau 2023 als Stadt am Fluss und Stadt mit Geschichte. Das 31 Hektar große Gelände erstreckt sich vom Wall um die historische Altstadt von Höxter über das Flussufer bis nach Corvey. Der Remtergarten im Schatten des doppeltürmigen Westwerks ist ein Pa-

radies für Gartenliebhaber und bietet Genuss für alle Sinne. Im Schutz hoher Klostermauern am Welterbe wachsen schöne Rosen, seltene Stauden, duftende Sträucher und exotische Gehölze. Im Küchengarten gedeihen Gemüse aus alter und neuer Zeit und im Apothekergarten heilsame Kräuter und Arzneipflanzen. Nur wenige Schritte sind es bis zum Archäologiepark im Weserbogen. Dort wird die versunkene mittelalterliche Stadt Corvey erlebbar gemacht, die als komplett erhaltener Grundriss im Boden schlummert. Die Stadt war im Jahr

1265 von den Nachbarn aus Höxter zerstört worden.

Durch Blühwiesen und ein lila Meer aus Lavendel geht es zur Obstplantage, die von mannshohem Hopfen umgeben ist. Vorbei am Hanfabyrinth, dem Liliental und einer langen Flechthecke gelangt man zur Picknickwiese auf der Weserscholle – einem Aussichtsplattform hoch über dem Weserstrom. Entlang der neu gestalteten Uferpromenade geht es zum Wall, der die Galeriegärten und die Beiträge der Friedhofsgärtner birgt. Ein blühendes Staudenband säumt die historische Stadtmauer.

Die Tagesfahrt greift den Dreiklang auf: Sie erleben eine Führung über das Gartenschau-Gelände, haben Gelegenheit, es vom Wasser der Weser aus zu betrachten und entdecken das Weltkulturerbe Corvey.

Was würden Sie davon halten, den Tag mit einer Serenade in der kleinen Dorfkirche Hunxen im Weserbergland mit einem sich daran anschließenden Abendimbiss ausklingen zu lassen? Wir arbeiten jedenfalls schon mit Hochdruck daran, Ihnen dieses Erlebnis zu ermöglichen!

3-TÄGIGE BUSREISE
VOM 25.-27.09.2023

KIRCHEN UND GENUSS IN DEN VIERLANDEN

Reiseleitung: Bernhard Römer



Knackiges Gemüse und frische Blumen: Die Vier- und Marschlande sind Hamburgs Hausgarten. Mit viel Wasser, Radwegen und schönen Bauernhäusern ist die Region zugleich ein attraktives Ausflugsziel. Vierlande umfasst die Hamburger Stadtteile Curslack, Kirchwerder, Neuingamme und Altengamme. Gleich drei Flüsse durchziehen das Gebiet im Südosten der Hansestadt, das auch als Hamburgs Dreistromland bezeichnet wird. Die Elbe mit ihren Seitenarmen Dove und Gose Elbe und die

Bille waren früher die wichtigste Verkehrsverbindung. Bis ins 20. Jahrhundert brachten Händler Blumen und Gemüse per Kahn zum Markt in die Stadt.

Kulturhistorisch bedeutsam ist das Zollenspieker Fährhaus, das am südlichsten Punkt Hamburgs steht. Mit seiner Fährverbindung zum niedersächsischen Elbufer war es Jahrhunderte lang einer der wichtigsten mittelalterlichen Knotenpunkte von Handels- und Heerwegen in der Region.

Eingerichtet wurde die Zollstation Mitte des 13. Jahrhunderts, das heutige Gebäude stammt aus dem 19. Jahrhundert. Von ihrem Wachhaus aus konnten die Zöllner in alle Richtungen über den Strom „spieken“ (spähen) und zugleich den Wegezoll für die Elbquerung mit der Fähre kassieren. Im Volksmund wird das Fährhaus deshalb auch nur kurz „Spieker“ genannt. Heute ist der landschaftlich reizvoll gelegene Zollenspieker mit Luxus-Hotel und Gastronomie ein beliebtes Ausflugsziel und Ihre Unterkunft auf dieser Reise!

Freuen Sie sich auf Verwöhntage in Hamburgs grünem Süden mit Spitzener-Elbblick. Erleben Sie unter dem Motto „Moderne trifft Tradition“ zeitgemäßen Hotelkomfort im denkmalgeschützten Fährhaus, und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Neben diesem herausragenden Hotel nehmen wir vor allem die Kirchen der Vierlande in den Blick.

ATELIER BINDERNAGEL . hildesheim

schmuck

tischkultur



Marit Bindernagel

Jakobstraße 22 / Im Hof . 31134 Hildesheim . 01577-9060821

kontakt@atelierbindernagel.de . www.atelierbindernagel.de

Do 11-19 | Fr 10-18 | Sa 10-16 geöffnet

Fotos: Michael Jöns

BALLETTFAHRT AM 28.12.2023

**NUSSKNACKER –
HAMBURG BALLETT**

Reiseleitung: Angelika Ton



Auf dem Fest zu ihrem 12. Geburtstag war er ihr ein bisschen unheimlich. Aber dann nimmt der Ballettmeister Drosselmeier Marie ins Hoftheater, wo sie auf neuen Spitzenschuhen mit dem Kadetten Günther tanzt, der ihr den schönen Nussknacker geschenkt hat. John Neumeiers Choreografie auf die Musik von Peter Tschaikowsky erzählt vom Abschied der Kindheit, von jenem „zierlichen“ Übergang, wenn man aufhört, Kind zu sein, und noch nicht erwachsen ist.

Musik:

Peter I. Tschaikowsky

Choreografie und Inszenierung:

John Neumeier

Bühnenbild und Kostüme:

Jürgen Rose

3-TÄGIGE ZUGREISE
VOM 03.-05.06.2024

HAMBURGER BALLETTTAGE
„DAS ERSTE UND DAS LETZTE“

Reiseleitung: Angelika Ton

Romeo und Julia

Ballett von John Neumeier
nach William Shakespeare

Epilog

Ballett von John Neumeier



„Romeo und Julia“ war mein erstes abendfüllendes Handlungsballett in Hamburg. Doch schon in der Zeit, als ich in der Compagnie von John Cranko Tänzer war, hatte ich mir Gedanken über den Stoff gemacht. Ich wollte meine Inspiration nicht aus den bekannten Choreografien der „Romeo und Julia“-Ballette beziehen, sondern direkt bei Shakespeare und den Quellen, aus denen er den Stoff entwickelte. Ich suchte ein quasi realistisches Motivationsschema: Wie die Figuren sein könnten, wie sie in einem bestimmten Moment sein

müssten, warum und wieso sie so reagierten. Klarzumachen war dies durch sichtbare Situationen – ohne Worte.

Ursprünglich waren für mich die Gegensätze von Aktivität und Passivität und von Unschuld und Erfahrung wichtig. Julia ist am Anfang naiv, unschuldig, Romeo dagegen erfahren. Als Liebende tauschen sie sich aus, und jeder von ihnen wird gleichsam der andere: Romeo wird „entwaffnet“ durch die Liebe, Julia findet zur Aktivität aus sich heraus. Dies war

mit den Mitteln des Tanzes zu erzählen. Am Anfang scheint es, als könne Julia nicht tanzen. Romeo beweist sich dagegen in seinem ersten Auftritt schon als gewandter Tänzer. Am Grabe Julias aber kann er nicht mehr tanzen, und am Ende, wenn Romeo nicht mehr lebt, tanzt auch Julia nicht mehr. So habe ich versucht, mich nicht durch Ballettklischees einengen zu lassen, sondern den reichen menschlichen Inhalt von Shakespeares Stück in Bewegung umzusetzen.

John Neumeier

Als Sommer-Premiere bringt John Neumeier ein neues Ballett heraus mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Epilog“: „Kreativität hat seit meinem Beginn in Hamburg den Kern meiner Arbeit ausgemacht und soll auch am Ende meiner Intendanz einen wichtigen Platz einnehmen. Daher werde ich die allerletzte Premiere selber choreografieren – ein Werk, zu dem es bisher nichts als den Arbeitstitel gibt: 'Epilog'. Alles Weitere ist eine Überraschung, sogar für mich!“, so John Neumeier. Die Uraufführung eröffnet zugleich die 49. Hamburger Ballett-Tage.

Gartenberatung
Ausführung
Pflege

Gartenhof Barienrode

Das Gartencenter mit der
individuellen Fachberatung

Hans-Philipp Montag
Im Mittelfeld 100 · 31139 Hildesheim-Ochtersum
Tel. 0 51 21 / 26 12 00 und 26 69 84 · Fax 26 69 85

ameis
BUHECKE

Lesen und Bücher. Das liegt uns besonders am Herzen. Wir helfen Ihnen bei allen Fragen rund um das Buch. Egal, ob Roman, Kinderbuch, Sachbuch, Lifestyle, Noten & Musik – oder eBooks.

www.ameisbuchecke.de

Noten^{DVD}
Hörbuch
Reise
Kinderbuch
Religion
eBooks
Roman

Goschenstraße T 05121 34441 oder
Andreaspassage T 05121 2815830
info@ameisbuchecke.de



Viele schaffen mehr.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

MEHR

Großes erreichen – mit unserem Crowdfunding.

Sie haben eine gemeinnützige Idee, aber es fehlen die finanziellen Mittel zur Umsetzung? Das können wir ändern: Veröffentlichlich Sie Ihr Vorhaben ohne großen Aufwand in unserem **Viele schaffen mehr** Portal und teilen Sie die Projektseite mit Unterstützenden aus der Region. Ganz nach dem Grundprinzip der Genossenschaftsbanken: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam.
Alle Infos: viele-schaffen-mehr.de/volksbank-eg

150 Jahre
füreinander.
Für die Region.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen



23_24

konzerte

erleben sie sinfonie- und kammerkonzerte mit der **tfn_philharmonie** im **stadttheater hildesheim!**

programme, termine und tickets unter 05121 1693 1693 oder www.mein-theater.live

theater für niedersachsen.

www.mein-theater.live

8-TÄGIGE REISE
IM FRÜHJAHR 2024

**LAGO MAGGIORE – EUROPAS
SCHÖNSTES „AUSLAUFMODELL“**

Reiseleitung: Bernhard Römer



Einst schoben Eiszeiten mächtige Gletscher bis in die südlichen Ausläufer der Alpen und gruben sich tief in die Erde. Was sie dort anstellten, kann man mit Fug und Recht als touristischen Glücksfall in der Erdgeschichte betrachten. An den Ufern ihrer heute mit kristallklarem Wasser gefüllten Hinterlas-

senschaften entwickelte sich im milder werdenden Klima eine mediterrane Seenlandschaft von unglaublicher Vielfalt und Schönheit.

Lago Maggiore, Comer See und Luganer See sind neben dem Gardasee die bekanntesten der oberitalienischen Seen, die Sie auf Ihrer Reise

kennenlernen werden. Dabei werden Sie sowohl von der idyllischen Landschaft im Schatten mächtiger Berge, als auch von den vielen Palästen und idyllischen Städten fasziniert sein.

Besuchen Sie mit uns die Borromäischen Inseln im Lago Maggiore mit dem prächtigen Barockpalast auf der Isola Bella. Lernen Sie das schweizerische Lugano kennen und besuchen Sie mit uns das Zentrum der italienischen Seidenindustrie am Comer See. Viele der hier gewebten Stoffe werden in der Modemetropole Milano verarbeitet.

Natürlich machen auch wir einen Ausflug in diese heimliche Hauptstadt Italiens. Auf einem geführten Stadtrundgang sehen Sie den Mailänder Dom, das berühmte Opernhaus Scala und die Corso Vittorio Emanuele II – das Shopping-Paradies der Schönen und Reichen dieser Welt.

8-TÄGIGE FLUG- UND BUSREISE IM SOMMER 2024

ASTURIEN – SCHÖNE HERBE IM NORDEN SPANIENS

Reiseleitung: Bernhard Römer



Kein Wunder, dass die spanischen Thronfolger den Titel „Fürst von Asturien“ tragen: Die Region an der Biskaya vereint die Schönheiten des ganzen Landes, von karibikblauem Meer bis hin zu nebelverhangenen Berggipfeln.



Acht Tage in Asturien – auch für Spanien-Kenner gibt es hier einiges Neues zu entdecken! Erleben Sie eine spannende Mischung aus Kultur und Natur: UNESCO-gekrönte Kirchen in Oviedo, bunte Fischerdörfer an der Costa Verde, Kunst von Eduardo Chillida und panoramareiche Wege in den Picos de Europa.



0 51 21/ 3 42 71 – diese Nummer sollten Sie sich merken. Unter dieser Nummer erreichen Sie das Kulturringbüro. In den Geschäftszeiten Montag–Freitag 10–13 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 16–18 Uhr erhalten Sie Auskünfte über Abonnements, Konzerte, Tagesfahrten und Reisen.

Es beraten Sie gern:

Andrea Schäl und Angelika Ton

UNSER KARTENSERVICE

Direkt: Sie kommen in unsere Geschäftsstelle, suchen sich die besten Plätze aus und nehmen die Eintrittskarten gleich mit nach Hause. Sie haben die Möglichkeit, bar oder auch mit Electronic Cash zu bezahlen.

Per Telefon: Sie rufen an, lassen sich beraten, und wir reservieren die gewünschten Eintrittskarten. Sie können die Karten innerhalb von zehn Tagen selbst abholen oder sich gegen Rechnung oder per Bankeinzug zuschicken lassen.

Per Post oder per Fax: Sie schreiben an den Kulturring, Judenstr. 3–4, 31134 Hildesheim, Fax: 0 51 21/ 3 57 86, geben Ihre vollständige Anschrift und

Telefonnummer (für mögliche Rückfragen) an und nennen die Veranstaltung (Titel und Datum) sowie die Preiskategorie – und Sie haben wieder zwei Möglichkeiten – entweder selbst abholen oder zuschicken lassen.

Per Internet: Sie können bequem auf das Programm des Kulturrings zugreifen und uns Ihre Kartenwünsche auch elektronisch mitteilen. Unsere Internetadresse: **www.kulturring-live.de** Unsere Mailadresse: **info@kulturring-live.de**

Noch ein Hinweis zu den Gebühren: Wenn Sie sich Ihre Eintrittskarten per Post zuschicken lassen möchten, berechnen wir eine Gebühr von € 2,-.

Abendkasse: Sie öffnet jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Ermäßigungen: Schüler und Studenten erhalten 50% Ermäßigung, Schwerbehinderte und Erwerbslose 40%. Bitte informieren Sie sich unter 0 51 21/ 3 42 71.

Abonnement: Abonnenten haben Vorteile! Der Kulturring bietet Ihnen für die Ring A-Konzerte ein Abonnement zwischen 7 und 9 Konzerten an, in der Saison 2023/24 sind es 8 Konzerte. Nähere Einzelheiten dazu auf Seite 7.

Fotografier-, Audio- und Videoverbot:

Zugegeben: Es kann verlockend sein, von der einen oder anderen Aufführung Erinnerungsfotos, Videos oder Tonaufnahmen zu machen. Dennoch gilt: Das Fotografieren oder Aufzeichnen auf Ton- oder Bildträger während der Vorstellung ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Rollstuhlfahrer:

In fast allen Veranstaltungsorten können Rollstuhlfahrer am Konzertgeschehen teilnehmen. Anfrage bitte unter 0 51 21 / 3 42 71.

Übrigens:

Sowohl im Stadttheater als auch im Museum oder im Haus der Wirtschaft – Bischofsmühle haben Sie Gelegenheit, Getränke zu erwerben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturring Hildesheim, Geschäftsführer Bernhard Römer
Judenstr. 3-4 · 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 3 42 71
Fax: 0 51 21 / 3 57 86
Mail: info@kulturring-live.de

Redaktion:

Bernhard Römer, Dr. Lore Auerbach, Ingrid Schulz, Andrea Schäl, Angelika Ton

Konzept, Gestaltung:

agentur von b. GmbH

Fotos:

Für die freundliche Überlassung der Fotos danken wir den Künstlern, Künstleragenturen und Schallplattenfirmen.

VORSTAND

Annette Broll, Pauline Graf, Wilfriede Hehr, Dr. Christian Scholl, Regina Thissen

VORSITZENDER

Curt Bakeberg

STELLVERTRETER

Dr. Maik Sadzio

GESCHÄFTSFÜHRER

Bernhard Römer

MITARBEITERINNEN

Andrea Schäl, Ingrid Schulz, Angelika Ton

GESCHÄFTSJAHR

Das neue Geschäftsjahr beginnt am 1. August 2023 und endet am 31. Juli 2024. Liegt bis zum 1. Juni keine schriftliche Abmeldung vor, läuft die Mitgliedschaft weiter. Neuanmeldungen werden jederzeit angenommen.

MITGLIEDSCHAFT

Voraussetzung zum Erwerb eines Konzertabonnements ist die Mitgliedschaft im Kulturring.

DER JAHRESBEITRAG

beträgt für Hauptmitglieder EUR 75,- für Familienangehörige EUR 50,-

GESCHÄFTSSTELLE

Judenstr. 3-4, 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 3 42 71
Fax: 0 51 21 / 3 57 86
EMail: info@kulturring-live.de
Internet: www.kulturring-live.de

Bürozeiten:

Montag-Freitag 10-13 Uhr,
Donnerstag 10-13 und 16-18 Uhr

KONTO

Sparkasse Hildesheim

IBAN DE16 2595 0130 0000 1111 77
BIC NOLADE21HIK

MITGLIEDSANTRAG

Ich möchte Mitglied werden und somit die kulturellen Aktivitäten in Hildesheim stärken.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon, Mail

ABONNEMENTSANTRAG

Hiermit bestelle ich _____ Abonnementsplatz(plätze)

für ein **Konzertabonnement Ring A**

in der Preisgruppe 1 2 3 4 5 6

Die Abonnementbedingungen (Seite 7) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum, Unterschrift

Ich wünsche für mein Abonnement Ratenzahlungen

jährlicher Einzug bis zum 15.12.

halbjährlicher Einzug zum 15.09. und 15.03.

Lastschrifteinzugsauftrag

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Name des Zahlungsempfängers: Kulturring Hildesheim e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers

Straße und Hausnummer: Judenstr. 3-4

Postleitzahl und Ort: 31134 Hildesheim Land: Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE11ZZZ00000188824

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger Kulturring Hildesheim e.V. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Kulturring Hildesheim e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name, Vorname des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort/Datum, Unterschrift

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.



**Weil Kultur
uns alle
inspiriert.**

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter: www.sparkasse-hgp.de

Weil's um mehr als Geld geht.

